Stadt – Fluch oder Segen?

Zur vorliegenden Textdidaktisierung

Die Didaktisierung dieses Fachtextes entstand im Rahmen eines Beitrags an der sims-Tagung 2020 zum Thema „Einsatz von Sachtexten im Unterricht“. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Schülerinnen und Schüler durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt. Der Text wird mehrmals gelesen – immer wieder mit einem anderen Auftrag. Dabei sind verschiedene Lesestile erforderlich, und es werden verschiedene Lesestrategien und Handlungsroutinen trainiert.

Weiterführende Informationen

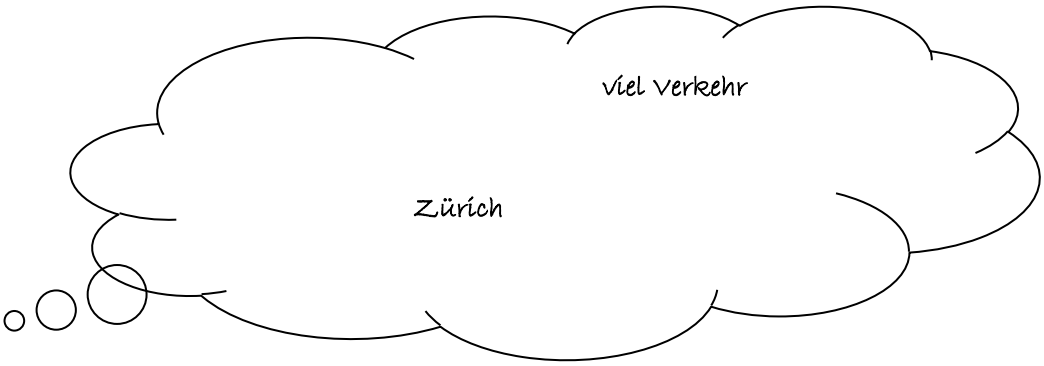
Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2012): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus (S.27–59).

Autorin der Didaktisierung	Désirée Kaissl
Redaktion	Claudio Nodari
Stufe / Klasse	3. Sek B
Material	- Leseaufträge - Der Text ist Teil einer längeren Unterrichtseinheit zum Thema „Städteentwicklung“
Quellenangaben	Der Text wurde von der Autorin der Didaktisierung geschrieben in Anlehnung an: Davanzo, Eva et al. (2017). Durchblick. Band 2. Sekundarstufe 1: Geografie Geschichte. Braunschweig: Westermann Schweiz.
Kontakt	desiree.kaissl@schulen.zuerich.ch

© IIK (2019) • Diese Vorlage darf kopiert und für den Unterricht verwendet werden.

Stadt – Fluch oder Segen?

1. Lies den Titel des Textes auf der nächsten Seite. Was kommt dir dazu in den Sinn? Notiere Stichworte.



2. Lies den Lead, das heisst den Abschnitt unter dem Titel vom Text und betrachte das Bild auf der nächsten Seite. Um was könnte es im Text gehen? Ergänze deine Stichworte aus Aufgabe 1.

3. Lies die folgenden Zwischentitel. Zu welchem Abschnitt gehören sie? Lies den ganzen Text ein Mal zügig durch und notiere die Zeilennummer in die Tabelle

Zwischentitel	**Zeilennummer**
Problem: Wenn Städte schnell wachsen	Zeilen ____ bis _____
Wann ist eine Stadt eine Stadt?	Zeilen ____ bis _____
Vorteile der Stadt	Zeilen ____ bis _____
Nachteile der Stadt	Zeilen ____ bis _____

4. Lies den ersten Abschnitt und markiere, was früher eine Stadt zu einer Stadt gemacht hat und was heute bestimmt, ob sich ein Ort Stadt nennen darf.

5. Lies den zweiten Abschnitt und markiere alle Vorteile einer Stadt.

6. Lies den dritten Abschnitt und markiere alle Nachteile einer Stadt.

© IIK (2018) • Diese Vorlage darf kopiert und für den Unterricht verwendet werden.

7. Lies den vierten Abschnitt und markiere das Wort *Landflucht*. Nimm dein Handy und kläre das Wort. Notier hier eine Definition:

8. Wenn du alles gelesen hast, schreib in ein bis zwei Sätzen, was du Neues gelernt hast und was dich am meisten am Text beeindruckt hat.

   Das wusste ich nicht:

   _____

   _____

   _____

   _____

   Das hat mich beeindruckt:

   _____

   _____

   _____

   _____

© IIK (2018) • Diese Vorlage darf kopiert und für den Unterricht verwendet werden.

Stadt – Fluch oder Segen?

Immer mehr Menschen auf der Welt leben in Städten. Es wird geschätzt, dass im Jahr 2030 ungefähr 60 Prozent aller Menschen in einer Stadt leben. Das hat viele Vorteile. Zum Beispiel gibt es in Städten viele Arbeitsplätze, es gibt Spitäler und man kann jeder Zeit ins Kino. Wenn Städte aber ungebremst wachsen, bringt das auch Nachteile mit sich.

Zürich von oben

Als Stadt bezeichnete man früher einen Ort, wenn er vom König oder vom Kaiser das Stadtrecht bekommen hatte. Dadurch konnte sich die Stadt selbst verwaltet, d.h. sie war finanziell weitgehend unabhängig. Städte lagen früher meist an strategisch wichtigen Verkehrsknotenpunkten und hatten wichtige Marktplätze. Viele Städte lagen am Wasser, wo die Waren einfacher über Flüsse, Seen oder das Meer transportiert werden konnten. Heute spricht man meist von einer Stadt, wenn ein Gebiet dicht bebaut ist und es darum viele Hochhäuser hat. In der Schweiz zählt eine Stadt zudem erst als Stadt, wenn sie mindestens 10'000 Einwohner hat.

Eine Stadt bringt viele Vorteile mit sich. In einer Stadt gibt es viele Arbeitsplätze und ein grosses Angebot von Waren und Dienstleistungen, die es in den Dörfern nicht gibt. Viele Menschen aus der Umgebung kommen tagsüber in die Stadt, um zu arbeiten. Eine Stadt unterscheidet sich zudem vom Umland durch die gute Infrastruktur (z.B. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Verkehrsmittel usw.). In ländlichen Gebieten gibt es zwar auch Schulen und Ärzte, aber für eine höhere Schule oder für eine Operation im Spital muss man dann doch in die Stadt. Der grosse Vorteil der Stadt ist also, dass man in kurzen Entfernungen alles Mögliche nutzen kann.

Trotz der vielen Vorteile bringt eine Stadt auch Nachteile mit sich. Die Umweltbelastung in einer Stadt, vor allem in der Luft, ist hoch. Darum ist die Gesundheit der Menschen in der Stadt gefährdeter als auf

© IIK (2018) • Diese Vorlage darf kopiert und für den Unterricht verwendet werden.

dem Land. Auch problematisch ist das schnelle Wachstum der Städte. Der Raum, auf dem man Häuser bauen kann, ist knapp und deshalb teuer. Das führt dazu, dass die Mieten in der Stadt steigen. Die Mietpreise sind hoch und, weil immer Menschen in die Stadt ziehen, braucht es immer mehr Infrastruktur wie zum Beispiel Strassen, Kanalisation, Beleuchtung usw.

Gewisse Städte vor allem in Entwicklungsländer wachsen sehr schnell wegen der sogenannten Landflucht. Die Menschen auf dem Land leben in Armut und haben keine Perspektiven auf ein besseres Leben. Darum ziehen sie in die Städte und hoffen, dort eine bessere Arbeit zu finden. Die Städte kommen aber nicht nach mit dem Bau von Wohnungen, Schulen und der notwendigen Infrastruktur, weil ihnen das Geld fehlt. Die Hoffnung der zugewanderten erfüllt sich oft nicht, weil sie keine oder nur schlecht bezahlte Arbeit finden. diese Menschen enden dann schlussendlich in sogenannten Slums mit katastrophalen Lebensbedingungen. Überall auf der Welt haben Städte viele Vorteile, aber nur so lange, wie sie kontrolliert und geplant wachsen können.

.

© IIK (2018) • Diese Vorlage darf kopiert und für den Unterricht verwendet werden.